

MEINE GEMEINDE

– DAFÜR
HAB' ICH
ETWAS ÜBRIG

FREIWILLIGES
KIRCHGELD
IM
EVANGELISCHEN
KIRCHENKREIS
WITTGENSTEIN

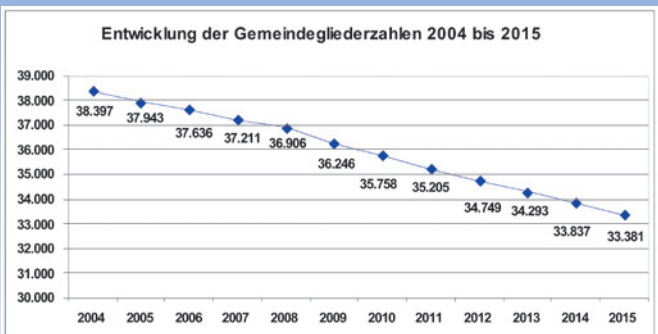
Evangelische
Lukas-
Kirchengemeinde
im Eder-
und Elsofftal



WIESO FREIWILLIGES KIRCHGELD?

Auch wenn im Evangelischen Kirchenkreis Wittgenstein Kirchen-Austritte Gott sei Dank kein besonderes Problem sind, liegt auch hier die Zahl der über 65-Jährigen, die üblicherweise keine Kirchensteuer mehr zahlen, in den verschiedenen Gemeinden zwischen 20 und 28 Prozent.

Darüberhinaus ist die Tendenz der Gemeindegliederzahlen-Entwicklung im Evangelischen Kirchenkreis Wittgenstein klar, wenn man sich die konkreten Zahlen und die daraus abgeleitete Prognose für die kommenden Jahre anschaut:



Gleichzeitig müssen Kirchengemeinden trotz sinkender Gemeindeglieder-Zahlen mit deutlich steigenden Kosten rechnen. Auch wenn in den vergangenen Jahren bereits diverse Stellen eingespart wurden und versucht wurde, das durch Mehrarbeit von ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitern zu kompensieren, machen die Personalkosten einen erheblichen Teil der Haushalte in Kirchengemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche aus. Und diese Kosten steigen – der Inflation folgend – weiter an. Genau wie die Energiekosten aufgrund einer höheren Ökostrom-Umlage und steigender Netz-Entgelte.

In dieser Situation hoffen die Kirchengemeinden auf eine verlässliche Spende, um auch weiterhin ihre qualitative hochwertige Arbeit für Alt und Jung von der Krabbelgruppe bis zum Altenkreis anzubieten. Deshalb führen jetzt einige Kirchengemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Wittgenstein das Freiwillige Kirchgeld ein. Ziel ist eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung, aber natürlich freuen sich die Gemeinden auch über einmalige Spenden.

Absender:

An die

Evangelische Lukas-Kirchengemeinde

Delle 3

57319 Bad Berleburg



VORWORT

Liebe Gemeindeglieder im
Evangelischen Kirchenkreis Wittgenstein,

Nach wie vor gehören ganz viele Menschen unserer evangelischen Kirche an. Über die Kirchensteuern finanzieren wir viele Aufgaben. Wir merken, dass in absehbarer Zukunft nicht alle bisherigen Aufgaben durch dieses Geld finanziert werden können – diese Tendenz wird durch den demographischen Wandel noch beschleunigt.

Rund die Hälfte der Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis führen deshalb das Freiwillige Kirchgeld ein. Wir möchten damit vor allem diejenigen ansprechen, die unserer evangelischen Kirche verbunden sind, aber keine Kirchensteuer zahlen. An vielen Orten hat sich diese Art, um eine regelmäßige Spende zu bitten, bewährt.

Als Kirchenkreis unterstützen wir unsere Kirchengemeinden bei der Umsetzung dieser Aktion und bitten Sie herzlich zu prüfen:

Haben Sie etwas übrig für Ihre Kirche?

Ihr Stefan Berk, Superintendent



PRESBYTERIUM DER LUKAS-KIRCHENGEMEINDE



Die Lukas-Kirchengemeinde im Eder- und Elsofftal ist im Oktober 2012 mit einer neuen Gebäudekonzeption an die Öffentlichkeit gegangen. Wie bereits vor Jahren angekündigt, läuft das Verhältnis von Kirchensteuer-Einnahmen und Gebäude-Ausgaben völlig aus dem Ruder: 54.000 Euro Kirchensteuern stehen 64.000 Euro Gebäudekosten gegenüber – ohne Rücklagenentnahme ist das seit drei Jahren nicht mehr zu bewerkstelligen.

Dieses Defizit muss verbindlich gedeckt werden, wenn die Gebäude die erhoffte Zukunft haben sollen. Zu diesem Zweck führen wir das sogenannte Freiwillige Kirchgeld ein. Wir bitten Gemeindeglieder darum, im monatlichen oder jährlichen Rhythmus verlässliche Spenden zur Verfügung zu stellen, die wir dann per Einzugsermächtigung abbuchen.

Dieser Weg ist unerlässlich, da wir für einen genehmigungsfähigen Haushalt feste Einnahmen kalkulieren müssen. Einzelne Spenden helfen – zukunftsfähig werden wir aber nur mit einer regelmäßigen und verlässlichen Unterstützung.

In diesem Faltblatt finden Sie das Formular, mit dem Sie sich unter dem Motto „Für meine Gemeinde? Da hab ich' was übrig“ am Freiwilligen Kirchgeld beteiligen können. Wir bitten Sie dabei um die Angaben zu Ihrer Bankverbindung und um eine entsprechende Einzugsermächtigung.

Ganz wichtig aber ist Ihre Angabe, für welchen Zweck wir Ihren Beitrag verwenden sollen: für eine der Kapellen oder für eine der Kirchen? Oder liegt Ihnen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders am Herzen? Oder unsere diakonische Arbeit? Oder legen Sie Wert auf den Gemeindebrief? Vielleicht haben Sie aber auch einen eigenen und speziellen Wunsch, für welchen Arbeitsbereich Ihre Spenden verwendet werden sollen: vielleicht für den Kindergottesdienst in Ihrem Dorf? Auch für solche individuellen Wünsche bietet Ihnen dieses Formular eine entsprechende Möglichkeit.

Sie füllen das Formular aus und schicken es uns zu. Wir werden die Einzüge so lange vornehmen, wie dieses Gebäude oder der entsprechende Arbeitsbereich besteht oder bis Sie die Einzugsermächtigung widerrufen.

ANSPRECHPARTNER FÜR FREIWILLIGES KIRCHGELD

Pfr. Dr. Ralf Kötter
Delle 3, 57319 Bad Berleburg-Elsoff
fon: 0 27 55 / 22 44 27
mail: koetter-elsoff@t-online.de

ERKLÄRUNG ZUM FREIWILLIGEN KIRCHGELD

Ich unterstütze die Lukas-Kirchengemeinde und ermächtige sie zur Einziehung des Freiwilligen Kirchgeldes bis auf Widerruf.

Vor- und
Nachname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich gebe monatlich jährlich

einen Betrag von _____ Euro.

Über die Verwendung meiner Spende soll je nach
Notwendigkeit frei entschieden werden.

oder:

Der Betrag soll ausschließlich für folgende Zwecke
bestimmt sein (Mehrfachnennungen möglich):

- Kapelle Alertshausen Kinder- und Jugendarbeit
 Kapelle Beddelhausen Tagesbetreuung
 Kirche Elsoff Initiative Eder- und Elsofftal
 Kirche Schwarzenau Gemeindebrief
 Gemeindehaus Elsoff Diakonische Gemeindearbeit
 Gemeindehaus Schwarzenau
 Sonstiges: _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich die Ev. Lukas-Kirchengemeinde im Eder- und Elsofftal zur Einziehung des Freiwilligen Kirchgeldes zu Lasten meines Kontos.

Konto-Nr. Bankleitzahl Institut

IBAN (soweit bekannt) BIC (soweit bekannt)

Konto-Inhaber

Ort und Datum Unterschrift